

Pressemitteilung

Ansprechpartner in der Pressestelle:

Pascal Ausäderer

Pressereferent

Telefon 0621/1235-103

E-Mail pascal.ausaederer@zew.de

ZEW-Konjunkturerwartungen Deutschland

34,7 Punkte (+0,5 ggü. Vormonat)

ZEW-Konjunkturerwartungen Eurozone

25,8 Punkte (-5,6 ggü. Vormonat)

Konjunkturelle Lage Deutschland

-47,1 Punkte (+14,0 ggü. Vormonat)

Konjunkturelle Lage Eurozone

-13,9 Punkte (+7,6 ggü. Vormonat)

98/2026

15. September 2026

ZEW-Konjunkturerwartungen

Konjunkturerwartungen bleiben positiv

Im September bleiben die Konjunkturerwartungen stabil. Der ZEW-Index steigt leicht um 0,5 Punkte und beträgt nun plus 34,7 Punkte. Die Einschätzung der aktuellen konjunkturellen Lage verzeichnet erneut eine kräftige Erhöhung. Der Lageindikator für Deutschland liegt mit minus 47,1 Punkten um 14,0 Punkte über dem Vormonatswert.

„Die ZEW-Konjunkturerwartungen bleiben stabil. Die Expertinnen und Experten sind vorsichtig optimistisch über die wirtschaftliche Erholung. Diese bleibt weiterhin fiskalgetrieben und wird durch zusätzliche Exportimpulse gestützt. Die Risiken sind dennoch erheblich: teure Energie

bei anhaltendem Iran-Krieg und zusätzliche Verunsicherung durch hybride Angriffe belasten die Wirtschaft“, kommentiert ZEW-Präsident Prof. Dr. h. c. Achim Wambach, PhD die aktuellen Ergebnisse.

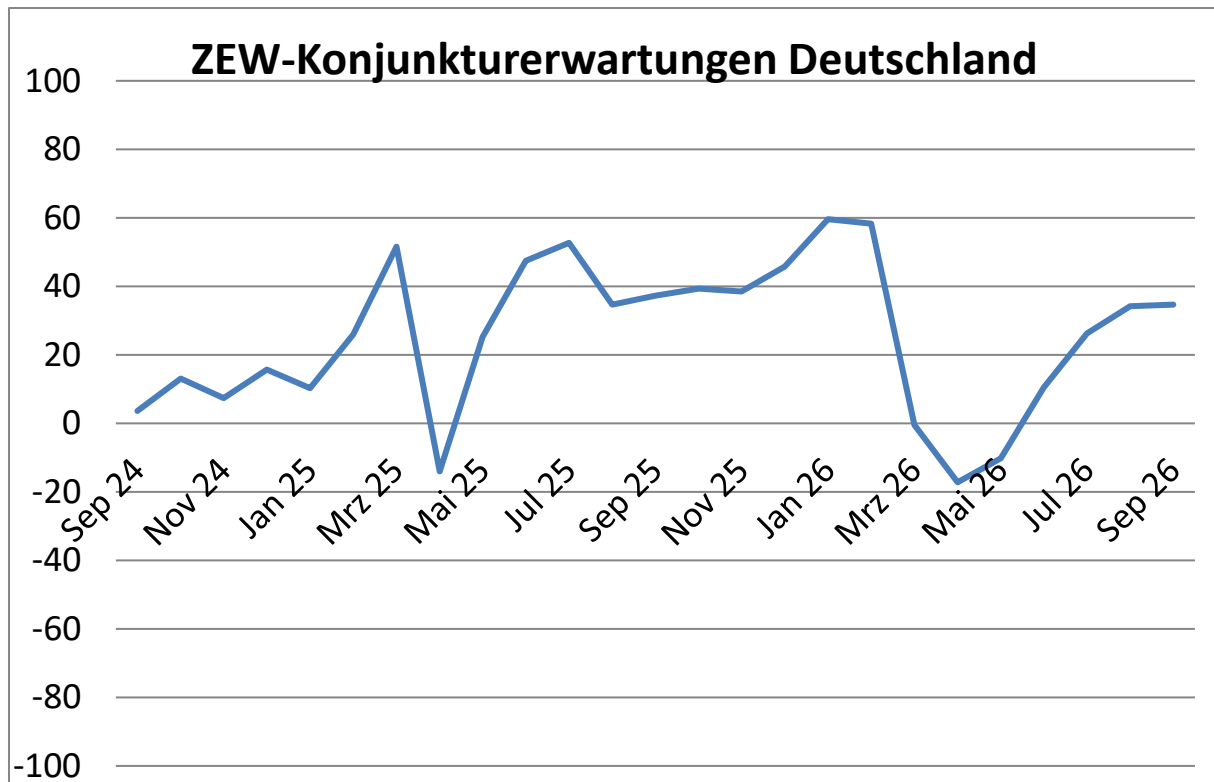
Im September bleibt das Bild über die einzelnen Branchen hinweg stabil, aber weiterhin gemischt. Die Versicherungsbranche profitiert von den gestiegen Zinsen: der Saldo steigt um 12,1 Punkte auf 46,4 Punkte. Dagegen verharren die Stahl- und Metallproduktion sowie die Fahrzeugbranche weiterhin im negativen Bereich mit minus 16,7 bzw. minus 22,6 Punkten. Nennenswert ist die Verbesserung der Bankenbranche, deren Saldo mit 52,9 Punkte um 8,2 Punkte höher liegt als noch im August.

Die Erwartungen für die Eurozone sinken dagegen im September. Der Index liegt mit einem Saldo von plus 25,8 Punkten um minus 5,6 Punkte niedriger als noch im Vormonat. Die Bewertung der Lage verbessert sich um 7,6 Punkte auf minus 13,9 Punkte.

Für Rückfragen zum Inhalt:

Dr. Lora Pavlova,

Telefon 0621/1235-145, E-Mail lora.pavlova@zew.de



Quelle: ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung

An der Umfrage im Rahmen des ZEW-Finanzmarkttests des ZEW – Leibniz-Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung vom 7. bis 14.09.2026 haben sich 196 Analystinnen und Analysten sowie institutionelle Anleger/innen beteiligt. Sie wurden nach ihren mittelfristigen Erwartungen bezüglich der Konjunktur- und Kapitalmarktentwicklung befragt. Der Indikator Konjunkturerwartungen gibt die Differenz der positiven und negativen Einschätzungen für die zukünftige Wirtschaftsentwicklung auf Sicht von sechs Monaten in Deutschland wieder.

ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH Mannheim

Das ZEW in Mannheim forscht im Bereich der angewandten und politikorientierten Wirtschaftswissenschaften und stellt der nationalen und internationalen Forschung bedeutende Datensätze zur Verfügung. Das Institut unterstützt durch fundierte Beratung Politik, Unternehmen und Verwaltung auf nationaler und europäischer Ebene bei der Bewältigung wirtschaftspolitischer Herausforderungen. Zentrale Forschungsfrage des ZEW ist, wie Märkte und Institutionen gestaltet sein müssen, um eine nachhaltige und effiziente wirtschaftliche Entwicklung der wissensbasierten europäischen Volkswirtschaften zu ermöglichen. Durch gezielten Wissenstransfer und Weiterbildung begleitet das ZEW wirtschaftliche Veränderungsprozesse. Das ZEW wurde 1991 gegründet. Es ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Derzeit arbeiten am ZEW rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von denen zwei Drittel wissenschaftlich tätig sind.

Forschungsfelder des ZEW

Altersvorsorge und nachhaltige Finanzmärkte; Arbeitsmärkte und Sozialversicherungen; Digitale Ökonomie; Gesundheitsmärkte und Gesundheitspolitik; Innovationsökonomik und Unternehmensdynamik; Marktdesign; Umwelt- und Klimaökonomik; Ungleichheit und Verteilungspolitik; Unternehmensbesteuerung und Öffentliche Finanzwirtschaft.